

Darf ich mich vorstellen?



facebook
„Ferienpark Bostalsee“

Das Maskottchen hat jetzt einen Namen: Benno Biber!

Bei über einhundert Einsendungen zum Namenswettbewerb für das Baustellen-Maskottchens hatte es die Jury nicht einfach, einen Gewinner zu ermitteln. Schließlich musste aus über 200 Namensvorschlägen gewählt werden.

Dabei haben sich die Mittmanns mit ihrem Vorschlag hauchdünn gegen zahlreiche Mitbewerber durchgesetzt. Familienoberhaupt Sebastian Mittmann darf sich mit seiner vierköpfigen Familie über eine Woche Traumurlaub in einem Center Parcs Ferienpark in Deutschland, Frankreich oder den Niederlanden freuen. Herzlichen Glückwunsch – auch im Namen von Benno!



Innovatives Bauverfahren am Ferienpark Bostalsee.

Bei den Bauarbeiten des Ferienparks am Bostalsee suchte die Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (LEG Saar), welche als Geschäftsbesorger für die Strukturholding Saar und die Projektgesellschaft Bostalsee mbH fungiert, weit vor der europaweiten Ausschreibung der Baumaßnahmen Mittel und Wege, den Einsatz von Ressourcen und finanziellen Mitteln zu reduzieren. Mit einem innovativen Konzept zur Erstellung der Infrastruktur – also unter anderem dem Bau von Straßen und Kanälen – bestand die Herausforderung darin, die Kosten sowohl während des Betriebes als auch bei den Bauarbeiten selbst so gering wie möglich zu halten. Die Antwort darauf lieferte ein System, bei dem Flüssigboden vor Ort aus Aushub gefertigt werden kann.

Von der LEG Saar und dem Ingenieurbüro „WPW Ingenieure GmbH“ beauftragt, suchte die „LOGIC Logistic Engineering GmbH“ aus Leipzig nach einer Lösung, um den optimalen Spagat zwischen Kosten und zu verwendenden Bausubstanzen zu

bilden. Die planerische Lösung fiel dabei auf das RSS System mit Flüssigboden. Dieses System ermöglicht es, mit Flüssigboden Trassen zu befestigen, auf denen später Straßen und Wege errichtet werden können. Der Clou: Durch einen Schacht, der auf dem Gelände der Baustelle am Ferienpark Bostalsee ausgehoben wird, werden Regenwasser, Abwasser und sonstige Materialien gesammelt. Die dabei eingesetzte Trennkanalisation ermöglicht es, mit nur geringem Aufwand praktisch alle Arten von Aushub zu verflüssigen. Das vorübergehend flüssige Material ist nahezu überall einsetzbar. Der Boden ist fließfähig und kann gepumpt werden, ist selbstverdichtend und setzungsfrei. So kann er bei der Grabenverfüllungen ebenso wie im Kanalbau oder Versorgungsleitungsbau, bei der Verfüllung von Hohlräumen, Kellern, Arbeitsräumen und Stollen eingesetzt werden. Als Problemlösung für Baustellen mit hohen Materialanforderungen fiel die Wahl deshalb auf diese innovative Technologie. Ein weiterer Vorteil des Flüssigbodens ist sein dämpfendes Verhalten bei Belastungen wie dem Straßenverkehr. Das Resultat sind langlebige Trassen und Straßen, die weit weniger oft in Stand gesetzt werden müssen. Gerade bei der Baustelle am zukünftigen Center Parcs Ferienpark macht sich das neue Verfahren bezahlt: Aus der Wiederverwendung des Bodens resultiert eine Minderung des Transportaufwands von ca. 8.000 LKW-Ladungen Erde und Kies-sand. Außerdem profitiert die Umwelt von der Methode. Die Deponie-Kapazitäten werden nicht weiter strapaziert. Und gleichzeitig werden Anwohner mit weniger Lärmbelastigungen während der gesamten Bauphase zu rechnen haben.



Der Ferienpark ist eine große Chance für unsere Region – die man allerdings auch nutzen muss. Mit dem Bau des Parks ist es nicht getan. Auch die Gesichter unserer Dörfer, die Hotels, Restaurants, Kneipen müssen sich herausputzen. Rad- und Wanderwege sowie Angebote für Freizeit und Erholung können noch besser werden. Vor allem aber: Mit dem Ferienpark muss sich das (Selbst-)Bewusstsein der Menschen im Sankt Wendeler Land der neuen Lage anpassen: Wir können touristisch in die Bundesliga aufsteigen. Der Ferienpark steht da nicht am Ende der Entwicklung, sondern am Anfang. Diese Chance sollten wir ergreifen.

Dr. Magnus Jung, Mdl

PROJEKTGESELLSCHAFT
Bostalsee
ROZIM 266

Bau-Bote



www.ferienpark-bostalsee.de

www.centerparcs.de

Ausgabe November 2011

Nr. 2



Los geht's!

Offizieller Baubeginn am Bostalsee – Arbeiten in vollem Gange.

Am 26. Oktober wurde der offizielle „Baubeginn am Bostalsee“ gefeiert. Mehr als 300 Anwohner und Interessierte ließen sich die Gelegenheit, das „touristische Leuchtturm-Projekt des Saarlandes“ bei strahlendem Sonnenschein in entspannter Festatmosphäre zu besichtigen, nicht entgehen. Zum Programm zählten dabei auch wegweisende Reden der politischen Führung des Saarlandes, der Gemeinde Nohfelden, des Landkreises Sankt Wendel sowie der beteiligten Gesellschaften.

Punkt 11 Uhr öffneten die Pforten zum Baustellenfest am zukünftigen Center Parcs Ferienpark Bostalsee. An einem herrlichen Spätsommertag erwarteten die Gäste leckere Snacks, kühle Getränke und ein Rahmenprogramm, das den Baustart des Großprojekts gebührend in Szene setzte. Neben der kulinarischen und musikalischen Unterhaltung der Anwesenden zählten Reden der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-

Karrenbauer, des Ministers für Wirtschaft und Wissenschaft, Dr. Christoph Hartmann, von Center Parcs Europa Geschäftsführer James Mannekens, Landrat Udo Recktenwald und Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, Andreas Veit, zu den Höhepunkten der Eröffnungsfeier. „Ich kann mich nicht erinnern, dass so viele wichtige Personen aus Politik und Wirtschaft an einem Tag in dieser Gemeinde waren“, fasste der Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, Andreas Veit, das Spektakel zusammen. Es zeige vor allem, wie wichtig das Projekt für die gesamte Region sei. Und auch die Ministerpräsidentin des Saarlandes sprach von „der enormen Bedeutung für das Land“. Der erste Center Parcs, der seit 15 Jahren gebaut wird, soll am 1. Juli 2013 eröffnen – und werde „einer der schönsten und modernsten Parks überhaupt“. Vor allem sei der Ferienpark ein wichtiger Teil der touristischen Strategie des Saarlandes. „Gerade um die Touristenzahlen ‚hochzupushen‘“, wie Dr. Christoph Hartmann die „Leitinvestition“ zusammenfasste. Von derzeit 2,2 Mio. Besuchern – darin eingerechnet auch Rehagäste



Bürger-Info

Mittwoch, 23.11. ab 18:00 Uhr

Bürger-Info-Veranstaltungen versorgen Sie mit umfassenden Informationen zu allen Maßnahmen und Entwicklungen während der Bauphase des Ferienparks am Bostalsee. Termine der kommenden Veranstaltungen im Jahr 2012 entnehmen Sie der regionalen Presse. Eine Anfahrt über Eckelhausen zu den genannten Terminen ist weiterhin möglich.

Fragen, Anregungen und Kritik finden bei Bürger-Info stets ein offenes Ohr.

Häuservertrieb

Ferienhäuser im Center Parcs Park Bostalsee sind „eine Kapitalanlage zum Anfassen“, wie es Kurt Sarstrup nennt. Je nach persönlichem Anlageverhalten werden private Anleger aus zwei Rendite-Modellen wählen können.

Es wird eine feste, auslastungsunabhängige Rendite geben sowie eine variable, bei der man am Erfolg des Center Parcs Park Bostalsee mit Renditen von bis zu 7 Prozent teilhaben kann. Direkt neben der Seeverwaltung am Seehafen erhalten Sie im „Info-Center Bostalsee“ ausführliche Beratungen und Informationsmaterialien zum Häuserkauf.

Informieren Sie sich jetzt: www.cp-bostalsee.de



Impressum

Herausgeber:
Projektgesellschaft Bostalsee mbH
ATRIUM – Haus der Wirtschaftsförderung
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken

Verantwortlich:
Petra Kutsch, Geschäftsführung
Heinz-Peter Klein, Geschäftsführung

Redaktion:
Marc Neuhardt

Layout und Konzept:
HDW-Werbeagentur GmbH

Fotos:
Projektgesellschaft Bostalsee mbH
Saarbrücker Zeitung
Center Parcs
Tourist-Information St. Wendel

Druck:
Fischerdruck



und Geschäftsreisende – soll die Zahl bis zum Jahr 2015 auf 2,75 Mio. Übernachtungen pro Jahr gesteigert werden. Für den Landkreis Sankt Wendel bedeutet das, dass die Zahl von derzeit 317.000 Übernachtungen im Jahr mit dem Ferienpark verdoppelt bis verdreifacht werden soll. Für touristische Wirtschaftszweige, Gastronomie und Freizeitangebote bieten sich dadurch gute Chancen, sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig zu entwickeln. „Derzeit ist das Saarland ein liebenswerter Geheimtipp. Mit dem Ferienpark werden wir in einer ganz anderen Liga spielen.“ Dann sei das Saarland eine „Top-Destination in Europa“. Auch James Mannekens von Center Parcs Europe ist sich sicher, dass der erste Center Parcs seit 15 Jahren in Deutschland ein voller Erfolg wird. Drei Gründe führt er dabei an: Im Einzugsgebiet von zwei Autostunden Fahrzeit leben zwölf Mio. Menschen. Der Park sei besonders geeignet für Familien, die in der Heimat Urlaub machen wollen. Und dank der Grenzregion könne der Park



von vier verschiedenen Perioden der Schulferien profitieren. Ein ganz besonderer Teil des offiziellen Festakts war außerdem die Enthüllung der ersten Ferienpark Musterhäuser. „Christo lässt grüßen ...“, spielte Landrat Udo Recktenwald auf die verhüllten Objekte an. Feierlich inszeniert ließen die Ferienhäuser „die Hüllen fallen“ – und konnten von den Gästen erstmalig bestaunt werden. Das Spektakel war Teil des obligatorischen Spatenstichs auf der Gonneseiler Seite des Sees. Dass die gesamte Anlage ein äußerst rentables Gesamtpaket wird, ist sich auch Kurt Sarstrup sicher, der Mann, der für den Verkauf und die Vermarktung der Ferienimmobilien zuständig ist. Er spricht von Liebe. Bei seinem ersten Besuch am Bostalsee sei er angetan gewesen. „Beim zweiten habe ich mich dann ernsthaft in das Grundstück verliebt.“ Es sei also Liebe auf den zweiten Blick gewesen. Viel wichtiger sei aber, dass die Liebe, ebenso wie beim Betreiber Center Parcs, von Dauer ist.

Center Parcs – Europas Spezialist für Familienurlaub.



Im Zentrum aller Parks befindet sich der Market Dome. In exotischer Atmosphäre erwarten die Gäste hier verschiedene Restaurants, Cafés und Geschäfte sowie Live-Unterhaltung für Groß und Klein. Das subtropische Badeparadies Aqua Mundo ist eines der wichtigsten Elemente des Erfolgskonzepts von Center Parcs. So hat es sich in über 40 Jahren vom simplen, rechteckigen, von Zelplanen überdachten Bad zu einer überzeugenden Nachbildung einer tropischen Dschungelwelt entfaltet, in der Jung und Alt auf Entdeckungsreise gehen und auf den verschiedenen Wassersutschen, in Hot Whirlpools, Wellenbad und Kinderbecken Wasserspaß pur genießen können.

Natürlich darf auch ein breit gefächertes Sport- und Freizeitangebot, das sowohl im Innen- als auch im Außenbereich genutzt werden kann, nicht fehlen. Und auch für den Nachwuchs ist gesorgt: Kids Klub, Kinderbauernhof, Indoor- und Outdoor Spielplätze, Minigolf, Kinderfahrräder und vieles mehr sorgen bei den Kindern für Abwechslung. Dabei hat jeder Park seine ganz eigenen Highlights.

Entstanden ist die Idee des wetterunabhängigen Kurzurlaubs vor über 40 Jahren in den Niederlanden. Dort öffnete der erste Park von Center Parcs – De Lommerbergen – seine Pforten. Die Geschichte von Center Parcs scheint hier zu beginnen: bei den ersten Aluminiumbungalows im limburgischen Reuver. Doch eigentlich ist die Geschichte des Unternehmens unlösbar verbunden mit dem Leben seines Gründers: Piet Derksen. Ein Unternehmer durch und durch, der eine völlig neue Art von Ferienerleben in den Niederlanden und auch in Europa einführte.

Heute ist Center Parcs ein international operierendes Unternehmen und gehört seit 2003 zur Groupe Pierre & Vacances/Center Parcs. Von den 20 Parkanlagen liegen neun in den Niederlanden, drei in Belgien, vier in Frankreich und derzeit vier in Deutschland. Im Sommer 2013 kommt dann Park Bostalsee als fünfter Park in Deutschland dazu. Bis zur Eröffnung entstehen hier, umgeben von Wiesen, Wald und Hügeln, insgesamt 500 komfortable Ferienhäuser für 2 bis 10 Personen, die auf dem abgestuften Uferhang in Richtung Süden auf den See ausgerichtet werden.

Das Kurzurlaubs-konzept von Center Parcs

Zum Erfolgskonzept von Center Parcs gehören neben familienorientierten, zielgruppengerechten Angeboten die gelungene Kombination zwischen natürlicher, erholsamer Umgebung und der Anzahl an ganzjährig nutzbaren Freizeitaktivitäten für jedes einzelne Mitglied der Familie. Natur und Privatsphäre, Vielfalt des Angebots sowie komfortable Unterbringungsmöglichkeiten gelten dabei als Hauptziele.

Die Ferienhäuser sind mit Umsicht eingerichtet, in der Natur gelegen und auf Wunsch mit vielen Extras besonders luxuriös ausgestattet. Außerdem versprechen eine komplett ausgestattete Küche und eine eigene Terrasse Erholung pur. Ferienhäuser ab 4 Personen sind zudem standardmäßig mit Babyreisebett und Kinderhochstuhl ausgestattet und in vielen Ferienhäusern gibt es im Wohnzimmer einen offenen Kamin.



Baufortschritt am Bostalsee.



Center Parcs und die Natur

Nirgendwo ist man von so viel Natur umgeben wie bei Center Parcs. In der Regel sind nur 10 Prozent der Parkfläche bebaut. Die Lage der Parks inmitten der Natur gilt als einer der wichtigsten Gründe, warum die Gäste sich für einen Aufenthalt bei Center Parcs entscheiden.

Somit hat innerhalb der Unternehmensphilosophie von Center Parcs der Schutz der Umwelt eine sehr hohe Priorität. Von Beginn an wurden Flora und Fauna sowie das ökologische Erbe hoch geschätzt und geschützt. So hat sich Center Parcs für alle Ferienparks von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb strikte Regeln zum Schutz der Natur auferlegt. Daher sind alle Parks seit 1998 für die Qualität ihres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 zertifiziert und tragen das „The Green-Key“-Gütezeichen.

Weitere Informationen und Buchungen

Sie möchten einen Urlaub bei Center Parcs verbringen? Oder Sie benötigen weitere Informationen über das Produkt? Dann informieren Sie sich einfach auf www.centerparcs.de. Natürlich können Sie sich auch von den Mitarbeitern unseres Customer Contact Centers unter der Telefonnummer 0180 - 55 00 55 (0,14/Minute aus dem Festnetz; Mobilfunk maximal 0,42/Minute) sowie im Reisebüro beraten lassen.

Großer Kindermalwettbewerb!

Zum „offiziellen Baubeginn am Bostalsee“ wurden alle Kindergärten im Landkreis Sankt Wendel eingeladen, sich mit ihren Jüngsten an einem Kindermalwettbewerb zum Thema „Ferienpark Bostalsee“ zu beteiligen. Das Ergebnis waren kreative Collagen und einmalige Kunstwerke, die pünktlich zur Eröffnungsfeier ausgestellt wurden.



Gewonnen: das Meisterwerk der Kita Sötern

Auch wenn aufgrund der Ferienzeit nicht jeder Kindergarten teilnehmen konnte, glänzten die eingereichten Meisterwerke mit aufgeklebten Schiffen, Sand und kunterbunter Kreativität. Über den Gewinner des Malwettbewerbs stimmten die anwesenden Gäste ab. Unter allen Teilnehmern an der Abstimmung wurde ein Tandem-Fallschirmsprung verlost.

Über den Sprung ins Glück freut sich nun Michael Gomm aus Gonneseiler. Herzlichen Glückwunsch!

Der Kindergarten, der die meisten Stimmen erhielt, ist die Kita Sötern. Als Prämie erhält die Sieger-Kindertagesstätte Spielgeräte im Wert von 300 Euro!

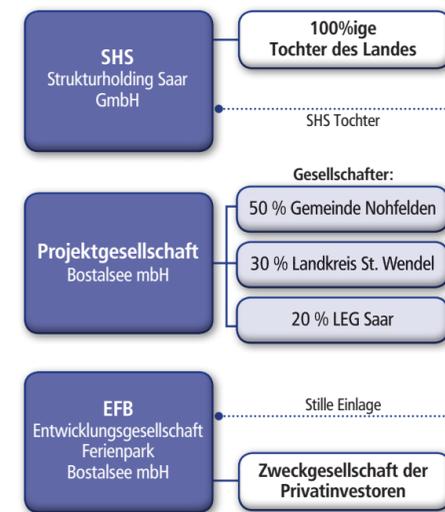
Die Bauherren des Ferienparks Bostalsee.

Am zukünftigen Ferienpark Bostalsee gibt es drei Bauherren. Die SHS Strukturholding Saar GmbH, die Projektgesellschaft Bostalsee mbH und die EFB Entwicklungsgesellschaft Ferienpark Bostalsee mbH. Die SHS ist eine hundertprozentige Tochter des Landes. Die Projektgesellschaft hat drei Gesellschafter: die Gemeinde Nohfelden zu 50 %, der Landkreis Sankt Wendel zu 30 % und die LEG Saar zu 20 %. Die EFB ist eine Zweckgemeinschaft der privaten Investoren.

Die SHS erstellt mit einem Volumen von 40 Mio. Euro die Zentraleinheit mit tropischem Schwimmbad, Sportanlagen, Gastronomie und Shops. Die Zentraleinheit als Herzstück des Parks wird auch für nicht Ferienpark-Gäste zugänglich sein. Der Gesellschafter „Land“ stellt hierfür Kapital in Höhe von 18 Mio. Euro zur Verfügung. Die Projektgesellschaft Bostalsee mbH ist für die Grundstücke und die Erschließung des Geländes zuständig. Dazu zählt auch die Infrastruktur wie Parkplätze und das Häuserumfeld. Sie investiert rund 42,5 Mio. Euro und erhält einen Landeszuschuss von 14 Mio. Euro. Die „EFB Entwicklungsgesellschaft Ferienpark Bostalsee mbH“ baut für 48 Mio. Euro 500 Ferienhäuser. Der Landkreis Sankt Wendel ist mit einer stillen Einlage von 4,5 Mio. Euro beteiligt. Die EFB ist für die Vermarktung der Immobilien zuständig. Die Objekte werden vom Betreiber Center Parcs zu festgelegten Konditionen und Renditen angemietet. Alleine für die kommenden 15 Jahre garantiert der Ferienpark-Profi Center

Bernd Therre, Geschäftsführer der Strukturholding Saar GmbH, über den Ferienpark am Bostalsee:

Das Saarland hat vor einigen Jahren seine immobilienwirtschaftlichen Aktivitäten unter dem Dach der SHS Strukturholding Saar gebündelt. Gemeinsam mit den Aktivitäten der gW Saar im Bereich der Wirtschaftsförderung entstand hieraus eine schlagkräftige Einheit. Mit unserem Engagement im Projekt Bostalsee – dem Bau der Zentraleinheit – schaffen wir Strukturen und Perspektiven für unsere Region. Wir stellen unsere Fähigkeiten unter Beweis und empfehlen uns damit für weitere Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit und der Effektivität beim Einsatz von öffentlichen Mitteln.



Parcs für die Häuser Mieteinnahmen in Höhe von 55 Mio. Euro. Auch die Zentraleinheit und das Häuserumfeld werden von Center Parcs fest für die nächsten 30 Jahre bei einer garantierten Summe von 120 Mio. Euro angemietet. Die Mietzahlung wird dabei nochmals durch die Konzerngesellschaft Pierre & Vacances, die Center Parcs Muttergesellschaft, sichergestellt. Der Ferienpark, der auf insgesamt über 90 Hektar entsteht – was einer Fläche von rund 200 Fußballfeldern entspricht – wird insgesamt 130 Mio. Euro kosten. Die Finanzierung erfolgt durch ein Bankenkonsortium, an dem neben der SaarlLB alle saarländischen sowie vier rheinland-pfälzische Sparkassen und die Saarländische Investitionskreditbank (SIKB) beteiligt sind.

Die Bauarbeiten für die Infrastruktur liegen aktuell, trotz der zum Teil widrigen Wetterbedingungen, voll im Zeitplan. So wurde im August die wichtige 1,5 Kilometer lange Zufahrtsstraße fertig gestellt. Die Kosten für die Bauarbeiten betragen hierfür 1,1 Mio. Euro. Mit der inneren Erschließung des Areals, auf dem der Ferienpark entstehen soll, wurde bereits begonnen. Das Kostenvolumen für die umfangreichen Arbeiten beträgt 12,7 Mio. Euro. Den Auftrag hierzu erhielt die saarländische Bietergemeinschaft der Firmen Backes/Peter Gross/OBG AG, die sich gegen die europaweite Konkurrenz durchsetzen konnte.

Direkt gefragt!

Zu Gast in der Redaktion: Christoph Hartmann, Wirtschaftsminister des Saarlandes.



Was bedeutet der Bostalsee für das Saarland insgesamt und für die Region Sankt Wendel?

Das Saarland und der Landkreis Sankt Wendel erhalten durch den Ferienpark am Bostalsee einen enormen Modernisierungs- und Wachstumsschub. Er trägt zu einem Imagegewinn für die Region bei und hat eine Attraktivitätssteigerung zur Folge. Dadurch wird es einfacher, ansiedlungswillige Investoren von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben ins Saarland zu holen.

Was bedeutet er für die saarländische Wirtschaft?

Die saarländische Wirtschaft profitiert schon jetzt von dem Projekt. Saarländische Firmen sind mit Erschließungsmaßnahmen beauftragt, Folgeaufträge für die heimische Wirtschaft werden folgen. Regionale Firmen werden profitieren z. B. durch Zulieferung von Produkten im Nahrungsmittelbereich für Center Parcs oder Anbieter von Ausflugsfahrten. Insbesondere die Philosophie des offenen Parks sowie das aktive Bewerben der umliegenden touristischen Angebote im Saarland werden nachhaltigen Gästezuwachs bei den Sehenswürdigkeiten und in der Gastronomie bewirken.

Die Planungen für den Bostalsee gehen ja bis in die 90er Jahre zurück. Wieso hat die Umsetzung so lange gedauert?

Da hat es die unterschiedlichsten Gründe gegeben. Als ich 2009 ins Wirtschaftsministerium gekommen bin, haben wir die ins Stocken geratenen Planungen analysiert, das Konzept an einigen Stellen verändert, um mit der Realisierung beginnen zu können.

Wie unterstützt das Land dieses Projekt?

Die Gesamtinvestition des Ferienparks beträgt 130 Mio. Euro bei einer öffentlichen Unterstützung von 32 Mio. Euro. Diese Vorleistungen des Landes ermöglichen weitergehende Investitionen, die auf dem Gelände in den nächsten zwei Jahren realisiert werden: das sind die Zentraleinheit mit einem Volumen von 40 Mio. Euro und 500 Bungalows mit 48 Mio. Euro.

Der Bostalsee ist Teil der Tourismusstrategie 2015 des Saarlandes. Was ist Ziel dieser Strategie?

Als Ziel in der Tourismusstrategie 2015 wurde formuliert, die Zahl der Übernachtungen im Saarland von 2,2 Mio. um 25 % auf 2,75 Mio. bis 2015 zu steigern und verstärkt Tagesgäste für unsere Attraktionen zu gewinnen. Dieses Ziel, das im Jahre 2009 formuliert wurde, stand unter dem Vorbehalt, dass der Ferienpark Bostalsee und die Saarland Therme in Rilchingen realisiert werden. Stand heute sind wir auf einem guten Weg, dieses Ziel zu erreichen.